Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 98 (2020)
Heft: 4

Rubrik: Tourenberichte

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Tourenberichte

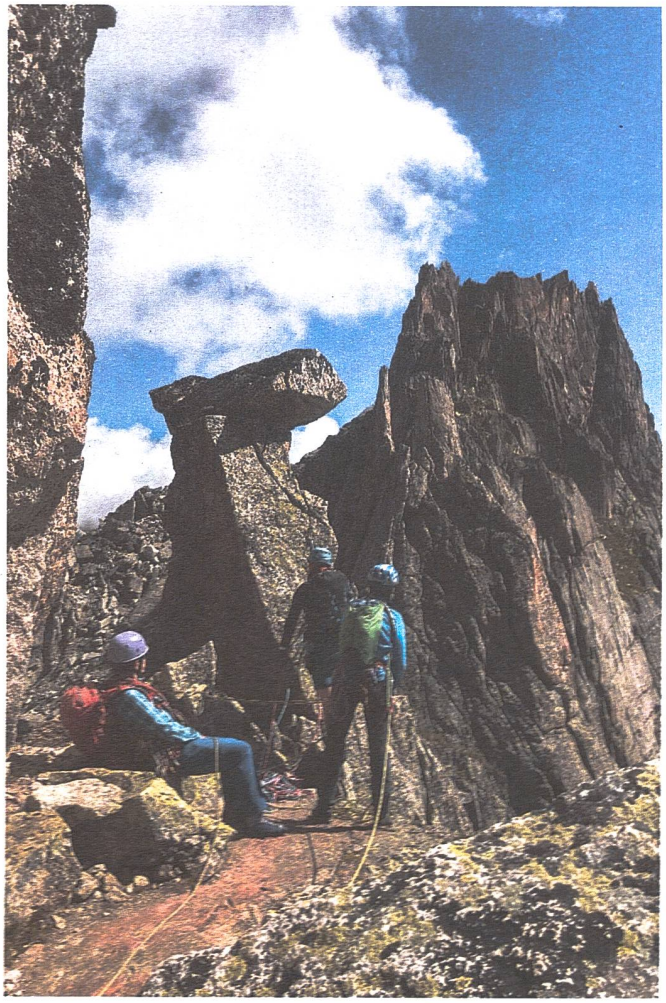
Klettern am grossen Spannort.
Bild: Heinz Kasper.

Aktive

Kraftakt an der Klagemauer

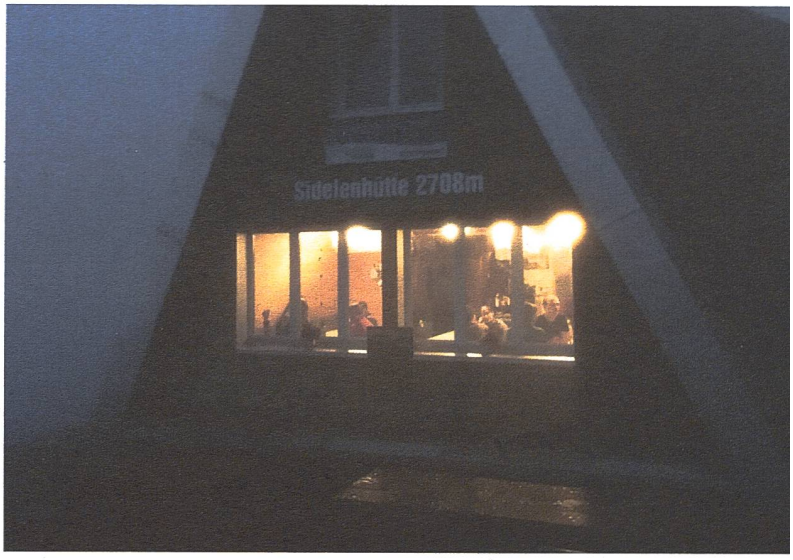
Alpinklettertour Klein Bielenhorn 2940 m (Schildkrötengrat) vom 14. bis 15. August 2020.

Abendstimmung von der Sidelenhütte aus.

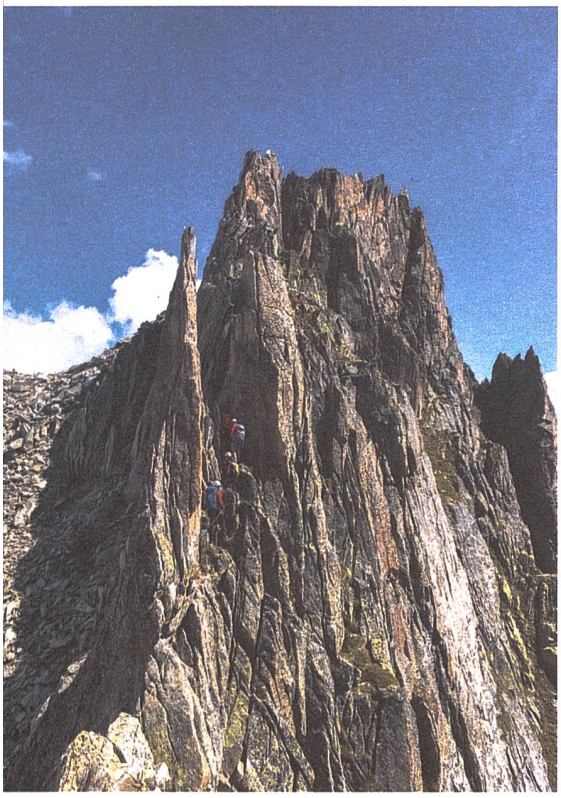


Beim Schildkrötenstein.

Kraftakt an der Klagemauer.



Die Hütte ist nicht gross, aber sehr, sehr gemütlich.



Bester Fels und imposante Routenabschnitte.

Blick hinunter auf die Furkapassstrasse.

Das Gross Bielenhorn 3210 m, dahinter Galenstock (links wenig sichtbar).

Tourenleiter: Werner Wyder
Teilnehmende: Evelyn Fuhrer, Nicole Staudenmann, Yvonne Stampfli, Jakob Loock, Oliver (Oli) Linder
Anreise und Aufstieg: Mit Bahn und Postauto zum Furkapass, anschliessend Anstieg zur Sidelenhütte 2708 m, dort übernachtet.
Seilführer: Werner und Oli
Fotos: Evelyn, Nicole und Jakob
Wetter: Prächtiges Sommerwetter und tolle Verhältnisse am Berg
Name Schildkrötengrat: Weil zwei aufeinanderliegende Steine am Grat an das Tier mit dem Namen erinnern, wurde dieser Zusatzname gewählt (s. auch Foto)

Blick vom Gipfel: Rechts: Gletschhorn 3303 m, Bildmitte: Tiefenstock 3515 m.

Fröhliche Gesichter am Ziel: Wegen Corona und engen Platzverhältnissen bestiegen wir den Gipfelaufbau «einzelsprungweise».

MONTANA skins

ALTERNATIVE GESUCHT?

Gehe im kommenden Winter eigene Wege

Vom Lockdown über Maskenpflicht bis hin zu Abstandsregeln - in diesem Jahr ist einiges anders. Schuld daran ist das Coronavirus, welches den Wintersport vor ganz neue Herausforderungen stellt. Mit den Steigfellen von MONTANA kannst du dich frei in der Natur bewegen und eigene Wege gehen. So wird auch im kommenden Winter jeder Wintersporttag zum unvergesslichen Erlebnis.

MONTANA SPORT INTERNATIONAL AG
Mühlebachstrasse 3 · CH-6370 Stans
Telefon +41 (0)41 619 16 62
montana-international.com

Weg zur Gleckstеinhütte.

Oberhalb First.

Senioren

Vom Chalet Teufi bis zur Gleckstеinhütte

Abwechslungsreiche Bergwanderwoche Grindelwald vom 7. bis 11. September 2020.

Montag

9.38 Uhr fuhr unser Zug im Bahnhof Grindelwald ein. Der Bus brachte uns nach Oberäll, und schon erblickten wir unser Ziel, das Chalet Teufi. Emil teilte uns die Zimmer zu, wegen der Corona-Pandemie erhielt fast jede Person ein eigenes Zimmer. Bald trafen wir uns im heimeligen Aufenthaltsraum zum Mittagslunch. Die feine Suppe von Marianne und Emil mundete uns allen. Draussen hing der Nebel an den Bergen herunter, was uns jedoch nicht abhielt, uns auf eine erste Wanderung zu begeben. Der Weg führte uns steil bergan, und wir trafen gerade rechtzeitig auf der Bussalp ein, wo der Bus schon bereitstand und uns nach Oberäll zurückbrachte.

Dienstag

Vom Parkplatz Oberer Grindelwaldgletscher marschierten wir heute los in Richtung Pfingstegg. Das Wetter zeigte sich von der besten Seite, was bis zum letzten Tag so bleiben sollte. Nach der Pfingstegg wurde es so richtig alpin, wir wollten heute zur Bäregg aufsteigen. Leider blickten wir auch hier in eine tiefe, gletscherlose Schlucht hinunter. Über uns jedoch öffnete sich eine wunderbare Welt mit Eismeer und Fieschерwand. Der Ausblick von der Bäregg auf den mächtigen Abbruchhang liess uns erschaudern. Gestärkt nach der Rast auf der Terrasse begaben wir uns auf den Rückweg.

Mittwoch

Mit dem Postauto fuhren wir heute auf die Grosse Scheidegg. Hier begaben wir uns auf den Weg nach Oberläger. Auf der Wart machten wir Mittagsrast, auf 2704 m. Nun zogen wir abwärts am Häxeseewli vorbei durchs Hiendertällti und via Hagelseewli in Richtung Bachalpsee. Mit Sicht auf die Bergriesen der Berner Alpen Wetterhorn, Schreckhorn, Finsteraarhorn, Fiescherhörner und Eiger gönnten wir uns eine wohlverdiente Pause. Das letzte Wegstück führte uns zur First, von wo wir uns mit der Luftseilbahn zu Tale bringen liessen.

Donnerstag

Heute stand die Gleckstеinhütte auf dem Programm. Bei der Abzweigung Gleckstеinhütte begaben wir uns auf den abenteuerlichen Bergweg, der sich nur für absolut schwindelfreie und trittsichere BerggängerInnen eignet. Gemächlich ging es an der Westflanke des Wetterhorns empor durch die steilen Hänge. Jeder Schritt erforderte hohe Konzentration. Alle Teilnehmenden meisterten diese Bergwanderung bestens. Die unfreiwillige Dusche war eine angenehme Abwechslung. Immer wieder dröhnten abbrechende Eisbrocken vom Bärglistock zu uns herüber. Glücklich trafen wir bei der Hütte des SAC Burgdorf ein, auf 2317 m. Begrüsst wurden wir von einem schwarz-weissen Kätzchen und drei Hühnern. Nach der verdienten Mittagsrast begaben wir uns auf den Rückweg.

Freitag

Der letzte Tag unserer Wanderwoche führte uns von Alpiglen über den Eigertrail in Richtung Eigergletscher und zur Kleinen

Scheidegg. Heute waren wir nur noch zu viert unterwegs. Am Fusse der berühmten Eigernordwand stiegen wir empor, über steile Alpweiden und Geröllhalden, vorbei an zwei herrlichen Wasserfällen, immer im Schatten des imposanten Riesen. Endlich gelangten wir oben an die Sonne, wo wir Mittagsrast hielten. Schliesslich stiegen wir ab zur Kleinen Scheidegg, und der Zug brachte uns zurück nach Grindelwald.
Wir erlebten wunderschöne Wandertage bei strahlendem Wetter. Auch mein Hund Viktor war glücklich, dass er mit uns unterwegs sein durfte. Im Chalet wurden wir von Marianne und Emil verwöhnt und bestens verpflegt. Ganz herzlichen Dank allen, die mit dabei waren und ihren Teil beigetragen haben.

Tourenleiterin: Dora Wandfluh mit Viktor
Co-Leiterin: Verena Amrein
Teilnehmende: Emil, Marianne, Heidi, Kathrin, Jeanette, Charlotte
Text und Bilder: Dora Wandfluh

Bäregg.

FaBe

Farbenfrohes Klettervergnügen

FaBe-Kletterwoche in der Sustlihütte, vom 26. bis 31. Juli 2020.

Wir hatten 24 Teilnehmende und einige Kinder zwischen 5 und 7 Jahren, die noch nicht schreiben können, deshalb entschieden wir uns für einen gezeichneten Tourenbericht. Einer der Höhepunkte war am Mittwoch, als wir alle zusammen auf dem Grassen waren!

Veteranen

Die Bhutanbrücke – Brückenschlag der Kulturen

Wanderung T 2 der Veteranen «Bären» zur Bhutanbrücke im Pfynwald vom 13. Oktober 2020.

Wenn 14 Kameradinnen und 8 Kameraden Kurt Helfer als Tourenleiter ins Wallis begleiten möchten, will das etwas heissen. Das Wallis (ins Herz gemeisselt) zieht die Leute dank seiner unermesslichen Schönheiten stets an. Seht Euch doch all die Leute an, die in diesem Gebiet unterwegs sind!
Heute standen drei herausragende Objekte im Vordergrund, nämlich der Pfynwald, die Bhutanbrücke und der Illgraben, bequem ab Leuk/Susten zu Fuss erreichbar. Natürlich durften der Start- und Schlussdrink nicht fehlen. Aber vielmehr interessierten doch die drei Anziehungspunkte. Die Teilnehmenden waren begeistert und der Wanderleiter, Kurt Helfer, hat den Dank von uns allen mehr als verdient, ebenfalls Hansueli Zaugg als Schlussmann.

Schutzgebiet Pfynwald

Der Pfynwald ist einer der grössten zusammenhängenden Föhrenwälder der Alpen und zugleich Naturschutzgebiet von nationaler Bedeutung.

Bhutanbrücke

Der Bhutanische Hängelaufsteg ist Ausdruck der Solidarität zwischen den Bergregionen der Welt. Diese Hängebrücke verbindet nicht nur das französische Unterwallis mit dem deutschsprachigen Oberwallis, sondern symbolisiert auch den Brückenschlag zu fernen Kulturen. Die Bhutanbrücke mit einer Länge von 134 Metern überquert den Illgraben im Pfynwald. Wir steuerten sie von Leuk/Susten an.

Illgraben

Der Illgraben ist ein tief in den weichen triasischen Dolomit eingeschnittenes Wildbachtal des Illbaches. Der Illgraben ist der bedeutendste Entstehungsort von Murgängen in der Schweiz. Er ist ein riesiger Felsenkessel, der das Rhonetal überragt, entstanden durch Erosionen nach einem Bergsturz im 14. Jahrhundert. Namensgeber ist das Illhorn (2716 m ü.M.).

Noch einige technische Angaben:
- Auf-/Abstiege: ca. 330 m
- Wegstrecke: knapp 3 km

Hansruedi Remund

Impressum

Bern, Nr. 4-2020, 98. Jahrgang,
Erscheint 4-mal jährlich
Verantwortliche Redaktorin:
Barbara Graber, Tel. 079 277 79 45
Zustellung an alle Sektionsmitglieder
ISSN-Nummer: 1662-6761

Redaktion
Text- und Bildbeiträge an Sektion Bern SAC
Brunngasse 36, 3011 Bern
redaktion-cn@sac-bern.ch

Die männliche Schreibweise schliesst,
wo nicht anders erwähnt, automatisch
beide Geschlechter ein.

Layout, Gestaltung, Druck, Versand
rubmedia AG, Postfach, 3001 Bern
Tel. 031 380 14 80
E-Mail: info@rubmedia.ch

Inseratenannahme
rubmedia AG, Postfach, 3001 Bern
Elsbeth Graber, Tel. 031 380 13 23
E-Mail: zeitschriftenverlag@rubmedia.ch

Adressänderungen, Eintritte/Austritte,
Todesfälle an:
Urs E. Aeschlimann, Mitgliederdienst,
Weingartstrasse 28, 3014 Bern
Tel. 079 704 80 75, mitglieder@sac-bern.ch
oder online via Homepage:
www.sac-bern.ch

Nr. 1-2021
Erscheinungsdatum: 17. Februar 2021
Redaktionsschluss: 15. Januar 2021
Redaktion: Irene Rietmann
Tel. 079 292 58 73

RECYCLED
Papier aus Recyclingmaterial
FSC® C023093
FSC www.fsc.org

Papier: Rebello FSC® – Recyling, matt
100% Altpapier, Blauer Engel

FÜR HOHE ZIELE
UND TIEFEN WINTER

Bergabenteuer beginnen bei uns. Beratung durch begeisterte Bergsportler, faire Preise und erstklassiger Service für deine Ausrüstung. **Wir leben Bergsport.**

Filiale Bern
Waldhöheweg 1
3013 Bern-Breitenrain
031 330 80 80

Filiale Thun
Gewerbestrasse 6
3600 Thun
033 225 55 10

baechli-bergsport.ch

BÄCHLI
BERGSPORT